



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme Jesu, der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüsstest und wer Der ist,  
der dir sagt:‘  
„Gib mir zu trinken!“

(Joh. 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu solchen Durst, hervorgerufen durch die Müdigkeit der Welt, die verschleiert, aber doch offensichtlich ist.

Dir Frau ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit jeher aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der den heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst, durch das Geschenk Gottes, zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir sagt:

„Gib mir zu trinken.“

„Gott ist Geist und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten.“

(Joh. 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war und ist, so sei auch eure Nahrung den Willen Dessen zu erfüllen, der euch sendet, sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria



Lichter Marianischer  
Heiligkeit 35

#### PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

1° Ausgabe - März 2006

<http://www.sanctusjoseph.com>

## Inhaltsverzeichnis

1. In euch fließe das lebendige Wasser des Wortes Gottes
2. Ihr seid Einheit mit Jesus als geweihte Hostien im Göttlichen Willen
3. Ehre und Ruhm werden durch die in Gott gerettete, rettende und einigende Einheit zuteil
4. Seiet anspruchsvolle Seelen, was die mystische Vollkommenheit betrifft
5. In euch, Marianitinnen und Johannisse, habe ich den von Jesus mir geschenkten Frühling
6. Seiet jetzt und immer: Hymnus, Lobpreis und Danksagung
7. Die Wahrheit ist Same, der wächst und Früchte mit dem lebendigen Wasser des Wortes bringt
8. Ihr seid Teil der großen Schar der Siegesboten
9. Der Herr wird jede gerechte Klage trösten
10. Verwertet jeden Augenblick eures Lebens
11. Die Seele hat eine jugendliche Frische, die nicht untergeht
12. Der wahre Sieg gehört denen, die den Herrn fürchten

## Einleitung:

*Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.*

*Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach. Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.*

*Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln. Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der heiligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.*

*Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.*

*Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind. Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lehramt der Kirche übereinstimmt.*

*Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.*

*Die Parallelen zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation Seines mystischen Leibes sind augenscheinlich. Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.*

*Ich halte diese mütterlichen Mahnungen aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch erleuchtend.*

*Die geistigen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.*

*Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.*



*Es wird Überfluß an Getreide sein im Lande, auf dem Gipfel der Berge; gleich dem Libanon wird rauschen seine Frucht; und Menschen werden hervorbliühen aus den Städten wie das Kraut der Erde.*

*Sein Name wird ewig sein; so lange die Sonne besteht, wird fort dauern sein Name; und in ihm wird man sich segnen; alle Nationen werden ihn glücklich preisen.*

*Gepriesen sei Jahwe, Gott, der Gott Israels, der Wunder tut, er allein!*

*Und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Und die ganze Erde werde erfüllt mit seiner Herrlichkeit! Amen, ja, Amen.*

*Es sind zu Ende die Gebete Davids, des Sohnes Isaïs.*

Die Wahrnehmung des göttlichen Geheimnisses der Liebe sei in euch.

Eure geistige Konkretheit trenne euch nie von der Erwartung des verheißenen Königs, denn das, was zählt und die Werke Gottes verwirklicht, ist der einfache und aufrichtige Glaube.

Seiet lebendiger und zujubelnder Teil Seines glorreichen Leibes, denn der wahre Sieg gehört jenen, die Ihn fürchten.

Die lebendige und gelebte Wirklichkeit der Erwartung des verheißenen Königs ist Gnade, in jedem Bruder Jesus zu erkennen, der Ihn erwartet, um den Weg in der überraschenden geistigen Übereinstimmung abzulaufen, der auch unser Weg für euer Wohl und das Wohl der ganzen heiligen Kirche war.

Die mystische Wirklichkeit des Königs der Glorie besteht bereits in euren Herzen und dank auch eurer Beharrlichkeit, „werden in Ihm alle Stämme der Erde gesegnet sein und alle Völker werden Ihn selig preisen.“

Gebenedeit sei der Herr Gott Israels, Er allein vollbringt Wunder wie die Reinheit, die Erneuerung der Herzen, den steilen Aufstieg einer jeden Hoffnung bis zur siegreichen Eroberung der wahren Heiligkeit.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 1. In euch fließe das lebendige Wasser des Wortes Gottes

13.9.2003

Psalm 61(60)- „Gebet eines Verbannten“

Der Gnade wert, ist eure Abtötung vor meinen Augen.

Meine Korollen, nie ändere sich euer ehrfurchtsvoller und vertrauensvoller Standpunkt trotz der Widerwärtigkeiten, denen die Kirche ausgesetzt sein wird.

Die Stunde ist nahe, in der ihre Erhabenheit Veränderungen erleiden wird, aber sicher sei das Gebet in euch:

*Höre, Gott, mein Schreien, horche auf mein Gebet!*

*Vom Ende der Erde werde ich zu dir rufen, wenn mein Herz verschmachtet; du wirst mich auf einen Felsen leiten, der mir zu hoch ist.*

*Denn du bist mir eine Zuflucht gewesen, ein starker Turm, vor dem Feinde.*

*Ich werde weilen in deinem Zelte in Ewigkeit, werde Zuflucht nehmen zu dem Schutze deiner Flügel. (Sela.)*

*Denn du, Gott, hast auf meine Gelübde gehört, hast mir gegeben das Erbteil derer, die deinen Namen fürchten.*

*Du wirst Tage hinzufügen zu den Tagen des Königs; seine Jahre werden sein wie Geschlechter und Geschlechter.*

*Er wird ewiglich bleiben vor dem Angesicht Gottes. Bestelle Güte und Wahrheit, daß sie ihn behüten!*

*Also werde ich deinen Namen besingen immerdar, indem ich meine Gelübde bezahle Tag für Tag.*

Der Holocaust des Herzens bedeutet Leben für die Kirche, durch das Eindringen der brennenden Flamme der göttlichen Liebe, die im Geist und in der Wahrheit die Berufung und die Absicht erneuert, in Christus Jesus eins zu sein.

Geheime Hoffnungen zu errichten, bedeutet Kraft den schwächsten Seelen zu übermitteln, die die Nahrung des Wortes, der Eucharistie und das an Gott gerichtete Gebet benötigen, um für das Kommen des wahren Friedens auf Erden herangebildet zu werden.

Das Leben zu heiligen, sei für euch, Marianitinnen und Johannisse, tägliche Verpflichtung, die sich der göttlichen Auserwählung bedient, um Liebe zu sein.

Eure Tugend bestehe immer darin, im Wohnsitz Gottes zu leben, indem ihr Gott eurerseits erlaubt, in euch zu wohnen.

Die Ruchlosigkeit des Bösen soll nicht unterschätzt werden und kann somit mit wahrer Gnade zurückgewiesen werden.

Die Mittel menschlicher Abwägungen, sich täglich dem Leben wieder hinzugeben, genügen nicht; es ist notwendig, die mehr oder weniger „Schwerwiegendheit“ einer jeden Situation geistig abzuwägen, um mit Erfolg jede Handlung des Bösen entfernen zu können.

Heiterkeit und Gnade werden Begleiterinnen eures Lebens sein, daher, da ihr Jesus und mir erlaubt habt, in euren Herzen zu wohnen.

Die Liebe zu kennen, sie zu lieben, ihr zu dienen sei eure Absicht des Lebens und nichts wird eurem Sein als Weg der Hoffnung auf den Wegen des Herrn fehlen, damit die Liebe unbeschränkt und befruchtend herrschen kann.

Der intime Grund eures Herzens sei jetzt und immer, die Allerheiligste Dreifaltigkeit bis ins Unendliche zu lieben.

In euch fließe das lebendige Wasser des Wortes Gottes und lebendig und heilig wird euer Geist sein, dem Bräutigam entgegen, Der kommt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 12. Der wahre Sieg gehört denen, die den Herrn fürchten

29.11.2003

Psalm 72 (71) „Der verheißene König“

Die heilige Wirklichkeit des verheißenen Königs belebt euer Herz, Marianitinnen und Johannesen, die ihr es mit immer zunehmenderem Erstaunen liebt, die Erfahrung zu leben, in Ihm geistig eins zu sein.

Jesus kam und kommt noch und wird kommen, zur Ehre der Anrufung und der Gewissheit, dass dies Wahrheit und Gebet ist:

*O Gott, gib dem Könige deine Gerichte, und deine Gerechtigkeit dem Sohne des Königs!*

*Er wird dein Volk richten in Gerechtigkeit, und deine Elenden nach Recht.*

*Es werden dem Volke Frieden tragen die Berge und die Hügel durch Gerechtigkeit.*

*Er wird Recht schaffen den Elenden des Volkes; er wird retten die Kinder des Armen, und den Bedrucker wird er zertreten.*

*Man wird dich fürchten von Geschlecht zu Geschlecht, so lange Sonne und Mond bestehen.*

*Er wird herabkommen wie ein Regen auf die gemähte Flur, wie Regenschauer, Regengüsse auf das Land.*

*In seinen Tagen wird der Gerechte blühen, und Fülle von Frieden wird sein, bis der Mond nicht mehr ist.*

*Und er wird herrschen von Meer zu Meer, und vom Strome bis an die Enden der Erde.*

*Vor ihm werden sich beugen die Bewohner der Wüste, und seine Feinde werden den Staub lecken;*

*die Könige von Tarsis und von den Inseln werden Geschenke entrichten, es werden Abgaben darbringen die Könige von Scheba und Seba.*

*Und alle Könige werden vor ihm niederfallen, alle Nationen ihm dienen.*

*Denn erretten wird er den Armen, der um Hilfe ruft, und den Elenden, der keinen Helfer hat;*

*Er wird sich erbarmen des Geringen und des Armen, und die Seelen der Armen wird er retten.*

*Von Bedrückung und Gewalttat wird er ihre Seele erlösen, und ihr Blut wird teuer sein in seinen Augen.*

*Und er wird leben, und von dem Golde Schebas wird man ihm geben; und man wird beständig für ihn beten, den ganzen Tag ihn segnen.*

*Laß beschämt werden, laß vergeben, die wider meine Seele sind! Laß mit Hohn und Schande bedeckt werden, die mein Unglück suchen!*

*Ich aber will beständig harren und all dein Lob vermehren.*

*Mein Mund soll erzählen deine Gerechtigkeit, den ganzen Tag deine Rettung; denn ich weiß sie nicht zu zählen.*

*Ich werde kommen mit den Machttaten des Herrn Jahwe, werde gedenken deiner Gerechtigkeit, deiner allein.*

*Gott! Du hast mich gelehrt von meiner Jugend an, und bis hierher habe ich deine Wundertaten verkündet.*

*Und auch bis zum Alter und bis zum Greisentum verlaß mich nicht, o Gott, bis ich verkünde deinen Arm dem künftigen Geschlecht, allen, die da kommen werden, deine Macht!*

*Und deine Gerechtigkeit, o Gott, reicht bis zur Höhe; du, der du große Dinge getan hast, o Gott, wer ist wie du?*

*Du, der du uns viele Bedrängnisse und Übel hast sehen lassen, du wirst uns wieder beleben, und uns wieder beraufführen aus den Tiefen der Erde.*

*Du wirst meine Größe mehren, und du wirst dich wenden und mich trösten.*

*Auch will ich dich preisen mit der Harfe, ja, deine Wahrheit, mein Gott! Ich will dir Psalmen singen mit der Laute, du Heiliger Israels!*

*Jubeln werden meine Lippen, wenn ich dir Psalmen singe, und meine Seele, die du erlöst hast;*

*auch meine Zunge wird von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt, denn mit Scham sind bedeckt worden, die mein Unglück suchen.*

Euer reifes Alter möge euch die Gewissheit schenken, viel geliebt zu haben, und Jesus wird euch Leben über jede Zeit schenken, damit dies in Ewigkeit fortfahren kann.

Zu lieben, in Gott eins zu sein, ist das Einzige, was zählt, denn das menschliche Elend ist besonders mit der Vergebung Gottes verurteilt, in Vergessenheit zu geraten.

Jeder Seele möge die Einladung angenehm sein, keine Zeit in Schwänken aller Art zu verlieren, denn die Ernte ist groß und es sind wenige Arbeiter, daher ist es Gott angenehm, auch nur eine einzige Ähre von denen gepflückt zu haben, die im Gesicht mehr als eine Falte haben.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 2. Ihr seid Einheit mit Jesus als geweihte Hostien im Göttlichen Willen

20.9.2003

Psalm 62 (61)-Gott, die einzige Hoffnung

Die Rechtschaffenheit des menschlichen Herzens vor seinem Gott, ist feste Hoffnung durch die Gewissheit der Rettung.

Eure Seele, Marianitinnen und Johannisse, sei voll des geistigen Reichtums in der allgemeinen Ordnung des Göttlichen Willens, damit Sich der heilige Wille Gottes zum Wohl der ganzen Menschheit erfülle.

Euer Herz frohlocke in „Gott, die einzige Hoffnung“:

*Nur auf Gott vertraut still meine Seele, von ihm kommt meine Rettung.*

*Nur er ist mein Fels und meine Rettung, meine hohe Feste; ich werde nicht viel wanken.*

*Bis wann wollt ihr gegen einen Mann anstürmen, ihr alle ihn niederreißen wie eine überhängende Wand, eine angestoßene Mauer?*

*Sie ratschlagen nur, ihn von seiner Höhe zu stoßen; sie haben Wohlgefallen an der Lüge; mit ihrem Munde segnen sie, und in ihrem Innern fluchen sie. (Sela.)*

*Nur auf Gott vertraue still meine Seele! Denn von ihm kommt meine Erwartung.*

*Nur er ist mein Fels und meine Rettung, meine hohe Feste; ich werde nicht wanken.*

*Auf Gott ruht mein Heil und meine Herrlichkeit; der Fels meiner Stärke, meine Zuflucht, ist in Gott.*

*Vertrauet auf ihn allezeit, o Volk! Schüttet vor ihm aus euer Herz! Gott ist unsere Zuflucht. (Sela.)*

*Nur Eitelkeit sind die Menschensöhne, Lüge die Männersöhne. Auf der Waagschale steigen sie empor, sie sind allesamt leichter als ein Hauch.*

*Vertrauet nicht auf Erpressung, und setzet nicht eitle Hoffnung auf Raub; wenn der Reichtum wächst, so setzet euer Herz nicht darauf!*

*Einmal hat Gott geredet, zweimal habe ich dieses gehört, daß die Stärke Gottes sei.*

*Und dein, o Herr, ist die Güte; denn du, du vergiltst einem jeden nach seinem Werke.*

Vereint euch in der heiligmachenden Gnade, die mit Gerechtigkeit und Wahrheit der Absichten alles und alle Gott

angehören lässt.

Meine Korollen, das wahre Leben in euch hebt den Reichtum der Gefühle, den Wert der Demut hervor, die zum Verständnis des Wertes wahre Kinder Gottes zu sein führen, in der vorsorglichen Wirklichkeit „Liebe“ zu sein.

Zum erhofften Hafen zu gelangen kommt aus dem Glauben an das, was durch das demütige Anhören des Wortes geschenkt wird, durch die Gewissheit, den Weg der Wahrheit zu gehen, der in Jesus den Meister und das wahre Leben der einzigen Liebe, die zählt, hat: In Gott das Ganze eins Seiner eigenen Glorie zu sein.

In der wesentlichen Ordnung, Leben und Gemeinschaft der Liebe zu sein, die ich euch schenke, um Wert wahren Lebens zu sein, besteht der Reichtum in sich und für sich, denn es ist außer zeitlicher - ewiger Wert.

Das Vibrieren des Herzens ist Einklang mit dem Herzen Gottes Selbst, Der es liebt, euer Sein als Nächstenliebe in der unendlichen Hoffnung eines jeden menschlichen Herzens voranzutreiben.

Euer Sein als Einheit mit Jesus, als geweihte Hostien in Seinem Göttlichen Willen ist der wahre Sieg des Guten über das Böse, der euch die Möglichkeit schenkt, Mutter-, Schwester-, und Brautseele einer jeden irrenden Seele zu sein, die in euch die Möglichkeit hat, der Liebe Jesu und meiner zu begegnen, durch den eigenen Reichtum der Rettung in jedem und für alle.

Marianitinnen und Johannisse, in euch wird der geistige Reichtum von mir mit Liebe bewahrt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 11. Die Seele hat eine jugendliche Frische, die nicht untergeht

22.11.2003

Psalm 71 (70) „Jahwes Triumphzug“

Eine besondere Ergriffenheit erweckt in mir euer reifes Alter vieler von euch, Marianitinnen und Johannisse.

Das Sich-Erfüllen des lieblichen Gesanges zur Glorie Gottes passt gut zum Alter, das viele Erfahrungen im Herzen gesammelt hat, um die wahren Wunder der Liebe bezeugen zu können.

In euch sei die Gewissheit, dass die Seele eine jugendliche Frische hat, die nie untergeht und die im Gebet ihr Lebensdasein hat, in jedem Alter hoffen und lieben zu können.

Eure Seele ergötze sich an den unendlichen Gnaden, die der Herr dort verteilt, wo sich mit wahren Glauben ein Gebet oder Gesang erhebt:

*Auf dich, Jahwe, traue ich: Laß mich nimmer beschämt werden!*

*In deiner Gerechtigkeit befreie mich und errette mich! Neige dein Ohr zu mir und schaffe mir Rettung!*

*Sei mir ein Fels zur Wohnung, um stets dahin zu gehen! Du hast geboten, mich zu retten, denn du bist mein Fels und meine Burg.*

*Mein Gott, errette mich aus der Hand des Gesetzlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewaltsamen!*

*Denn du bist meine Hoffnung, Herr, Jahwe; meine Zuversicht von meiner Jugend an.*

*Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschoße an, aus meiner Mutter Leibe zogest du mich hervor; von dir ist stets mein Lobgesang.*

*Vielen bin ich wie ein Wunder; du aber bist meine starke Zuflucht.*

*Mein Mund ist erfüllt von deinem Lobe, von deinem Ruhm den ganzen Tag.*

*Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; beim Schwinden meiner Kraft verlaß mich nicht!*

*Denn meine Feinde haben von mir geredet, und die auf meine Seele lauern, miteinander geratschlagt;*

*und sie sagen: Gott hat ihn verlassen; verfolgt und greift ihn, denn kein Erretter ist da!*

*O Gott, sei nicht fern von mir; mein Gott, eile zu meiner Hilfe!*

gebührenden Applaus, sondern die Rache des Bösen, der seine stufenweise, aber unvermeidbare Niederlage feststellen muss.

Viele Angstschreie gelangen vor das Antlitz Gottes, hervorgerufen durch die grenzenlose Verwüstung der geistigen Finsternis, die auf ungestüme und unspezifische Weise auf der ganzen Erde herrscht.

Tröstet euch, meine Seelen, denn der Herr, wenn Er mit Liebe angerufen wird, um zu lieben, wird es nicht versäumen zu kommen.

Verwertet jeden Augenblick eures Lebens, indem ihr euch zur lebendigen Fürbitte macht, damit der Wille Gottes, des Dreieinigen, in jedem Herzen herrsche.

Der Heilige Geist, weisheitsvoller Botschafter eurer Seele, ist in euch Vertrauter und geistige und praktische Hilfe für die Verwirklichung des erhofften Guten und der Verheißungen Jesu Christi, des Erlösers.

Die Vitalität und Gnade eures Fortschreitens auf Seinen Wegen schützt euch vor dem, was für viele unüberwindlicher Verfall ist, da sie auf unabwendbare Weise die Wege des Bösen gewählt haben.

Damit niemand das Licht fehle, das die Welt erneuert, möge jede eurer Fürbitten, eurer Danksagungen,

jeder Lobpreis mit der Gnade zu leben und zu lieben übereinstimmen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria,

### 3. Ehre und Ruhm werden durch die in Gott gerettete, rettende und einigende Einheit zuteil

27.9.2003

Psalm 63(62)-„Die Sehnsucht nach Gott“

Der lebendige Widerspruch zwischen der Seele und Gott, hervorgerufen durch die Schwäche, macht die Seele zur irrenden, trostlosen, mit dem ständigen Wunsch nach Bekehrung, d.h. nach Gott.

Marianitinnen und Johannisse, in euch ist die Bekehrung ständiger Gott zugewandter Liebesakt, der die vorsorglichste Form der Liebe zu Gott Selbst tätigt...das Gebet, das „Die Sehnsucht nach Gott“ gut zum Ausdruck bringt und sie verwirklicht:

*Gott, du bist mein Gott! Frühe suche ich dich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und lebzenden Lande ohne Wasser,*

*-gleichwie ich dich angeschaut habe im Heiligtum-um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen.*

*Denn deine Güte ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen.*

*Also werde ich dich preisen während meines Lebens, meine Hände aufheben in deinem Namen.*

*Wie von Mark und Fett wird gesättigt werden meine Seele, und mit jubelnden Lippen wird loben mein Mund,*

*Wenn ich deiner gedenke auf meinem Lager, über dich sinne in den Nachtwachen.*

*Denn du bist mir zur Hilfe gewesen, und ich werde jubeln in dem Schatten deiner Flügel.*

*Meine Seele hängt dir nach, es hält mich aufrecht deine Rechte.*

*Jene aber, die nach meinem Leben trachten, um es zu verderben, werden hineingehen in die untersten Örter der Erde.*

*Man wird sie preisgeben der Gewalt des Schwertes, das Teil der Schakale werden sie sein.*

*Und der König wird sich freuen in Gott; es wird sich rühmen ein jeder, der bei ihm schwört; denn der Mund der Lügenredner wird verstopft werden.*

Ehre und Ruhm werden durch die in Gott gerettete, rettende und einigende Einheit zuteil, als Chorgesang, der aus dem Lobpreis an Gott das Meisterwerk der Seele erschafft, das

Ausmaß der Gegenüberstellung und des Trostes, die Bitte und die Ekstase für die Schilderung, dass die Wahrheit und die Einheit mit der Freude übereinstimmen, das Leben in dem zu leben, was rein und heilig wie ein Gesang ist.

Der Lobpreis war und ist in allen Zeiten der Wunsch Gottes im goldenen Augenblick, in dem Er Seine Verheißungen erfüllt, die Liebkosungen für die Seelen sind als Antwort des gelebten Glaubens, der Hoffnung, wahre Quelle unendlicher Gnaden für eine Liebe, die keine Grenzen kennt.

Marianitinnen und Johannisse, offenbart die kühne Vitalität eines jeden Gedankens der Liebe an Gott ausgerichtet, damit alle Seelen mit dem Wunsch entbrennen können, Ihn zu besitzen, was vor eurem gelebten Zeugnis unerschütterlicher Liebe nicht möglich war.

Der Wunsch Gottes ist freudige und jugendliche Komponente, die den Frühling des geistigen Lebens aufblühen lässt, der in jedem Lebensalter möglich ist und der gewiss mit dem befruchtet, was das wahre Leben den Herzen schenkt, die die Liebe lieben.

Gott zu lieben bedeutet, jede Schwierigkeit zu beseitigen, damit der Schritt Jesu Wegweiser für euren eigenen Schritt sei und in jedem Herzen den wahren Wunsch Gottes erwecke, und zwar die Liebe.

Liebliche Noten für eine Liebe ohne Ende folgen eurer menschlichen Übereinstimmung, die zur musikalischen Melodie und wahren Freude zu leben wird, der ersehnten Begegnung mit dem Bräutigam entgegen, Der kommt, um die Seele wieder aufzuwecken, die sich zum Zwillingsbalken der Liebe gemacht hat.

Seiet Kinder und kleine Kinder Gottes, im frommen Wunsch, Ihn zu lieben und Ihm zu dienen und in meinem Mutterherzen wird die Blüte aller Kinder außergewöhnlich sein, die das vollkommene Antlitz Jesu sein werden. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 10. Verwertet jeden Augenblick eures Lebens

15.11.2003

Psalm 70 (69) – „Hilferuf in der Not“

Marianitinnen und Johannisse, das Gebet sei vitale Lymphe eures Seins als üppige Ernte heiliger Seelen.

Dies verspermt dem Bösen in seiner Unverschämtheit die Möglichkeit, Sturm zu sein, der euren guten Glauben, die Hoffnung und die Liebe zerstören möchte.

In der Gnade einer Liebe, die euch nie fehlen wird, bittet mit heiterer Hoffnung und Frieden im Herzen als Gegensatz zur Angst:

*Eile, Gott, mich zu erretten, Jahwe, zu meiner Hilfe!*

*Laß beschämt und mit Scham bedeckt werden, die nach meinem Leben trachten! Laß zurückweichen und zu Schanden werden, die Gefallen haben an meinem Unglück!*

*Laß umkehren ob ihrer Schande, die da sagen: Haha! Haha!*

*Laß fröhlich sein und in dir sich freuen alle, die dich suchen! Und die deine Rettung lieben, laß stets sagen: Erhoben sei Gott!*

*Ich aber bin elend und arm; o Gott, eile zu mir! Meine Hilfe und mein Erretter bist du; Jahwe, zögere nicht!*

Ähnlich wie eine dürre Erde empfängt jeder Hilferuf eines einfachen, guten, gläubigen und dem Wirken des Heiligen Geistes fügsamen Herzens den Tau des Trostes, der nicht zufällig während der Nacht in der Zeit der Finsternis auf die Seele fällt.

Unendliche Lichter erreichen das menschliche Herz, aber sie werden nicht erkannt, wie das Licht nicht erkannt wurde, als Es in die Welt kam, so wie es in der sündhaften und gottlosen Verleugnung vieler geschieht, die sich Christen nennen.

Marianitinnen und Johannisse, indem ihr euch Gott für dem Triumph meines Unbefleckten Herzens weiht, erneuert ihr auf Erden den weisheitsvollen Ablauf des Schrittes Jesu in euch, damit jede Seele sich von Seinem Sein als Licht erleuchten und sich retten kann.

Die Liebe zu verbreiten bringt nicht immer den

*Du, du kennst meinen Hohn und meine Schmach und meine Schande; vor dir sind alle meine Bedränger.*

*Der Hohn hat mein Herz gebrochen, und ich bin ganz elend; und ich habe auf Mitleiden gewartet, und da war keines, und auf Tröster, und ich habe keine gefunden.*

*Und sie gaben in meine Speise Galle, und in meinem Durst tränkten sie mich mit Essig.*

*Es werde zur Schlinge vor ihnen ihr Tisch, und ihnen, den Sorglosen, zum Fallstrick!*

*Laß dunkel werden ihre Augen, daß sie nicht sehen; und laß beständig wanken ihre Lenden!*

*Schütte über sie aus deinen Grimm, und deines Zornes Glut erreiche sie!*

*Verwüstet sei ihre Wohnung, in ihren Zelten sei kein Bewohner!*

*Denn den du geschlagen hast, haben sie verfolgt, und von dem Schmerze deiner Verwundeten erzählen sie.*

*Füge Ungerechtigkeit zu ihrer Ungerechtigkeit, und laß sie nicht kommen zu deiner Gerechtigkeit!*

Füllt euer Herz mit Freude, denn in euch, Marianitinnen und Johannisse, hat der Herr Seine Herde, Sein Wohnsitz und Er wird jede gerechte Klage trösten.

Ich segne euch,

*Laß sie ausgelöscht werden aus dem Buche des Lebens, und nicht eingeschrieben mit den Gerechten!*

*Ich aber bin elend, und mir ist wehe; deine Rettung, o Gott, setze mich in Sicherheit!*

*Rühmen will ich den Namen Gottes im Liede, und ihn erheben mit Lob.*

*Und es wird Jahwe wohlgefälliger sein als ein Stier, ein Farre mit Hörnern und gespaltenen Hufen.*

*Die Sanftmütigen werden es sehen, sie werden sich freuen; ihr, die ihr Gott suchet, es lebe euer Herz!*

*Denn Jahwe hört auf die Armen, und seine Gefangenen verachtet er nicht.*

*Ihn sollen loben Himmel und Erde, die Meere, und alles, was in ihnen wimmelt!*

*Denn Gott wird Zion retten und die Städte Judas bauen; und sie werden daselbst wohnen und es besitzen.*

*Und der Same seiner Knechte wird es erben; und die seinen Namen lieben, werden darin wohnen.*

Unbefleckte Jungfrau Maria

#### 4. Seiet anspruchsvolle Seelen, was die mystische Vollkommenheit betrifft

4.10.2003

Psalm 64 (63) „Bestrafung der Verleumder“

Die stürmische Welle der Verleumdung vermag nichts, dort, wo das göttliche Wort die heilige Seele überflutet und sie dem göttlichen Modell auf ruhige Weise anpasst.

Marianitinnen und Johannisse, die verleumderische Rache jener, die nicht fähig sind zu lieben, entsteht deshalb, weil es ihnen durch die Böartigkeit verwehrt ist, die göttlichen Werke und deren große Liebe zu erkennen und sich daran zu ergötzen.

Betet zu Gott, damit Er allein Richter und Verteidiger von so großer Schuld sei:

*Höre, Gott, meine Stimme in meiner Klage; vor dem Schrecken des Feindes behüte mein Leben!*

*Verbirg mich vor dem geheimen Rat der Übeltäter, vor der Rotte derer, die Frevel tun!*

*Welche ihre Zunge geschärft haben gleich einem Schwerte, ihren Pfeil angelegt, bitteres Wort,*

*um im Versteck zu schießen auf den Unsträflichen: plötzlich schießen sie auf ihn und scheuen sich nicht.*

*Sie stärken sich in einer bösen Sache; sie reden davon, Fallstricke zu verbergen; sie sagen: Wer wird uns sehen?*

*Sie denken Schlechtigkeiten aus: "Wir haben's fertig, der Plan ist ausgedacht!" Und eines jeden Inneres und Herz ist tief.*

*Aber Gott schießt auf sie-plötzlich kommt ein Pfeil: ihre Wunden sind da.*

*Und sie werden zu Fall gebracht, ihre Zunge kommt über sie; alle, die sie sehen, werden den Kopf schütteln.*

*Und es werden sich fürchten alle Menschen, und das Tun Gottes verkünden und sein Werk erwägen.*

*Der Gerechte wird sich in Jahwe freuen und auf ihn trauen; und es werden sich rühmen alle von Herzen Aufrichtigen.*

Die Geradlinigkeit eures Handeln im Namen des Herrn, Marianitinnen und Johannisse, wird in euren Herzen die Farben des Regenbogen zerfließen lassen, als lebendiges und vitales Zeichen des Allerneuesten Bündnisses Seele-Gott.

Feinheiten gleich dem lieblichen Aufgehen der Morgenröte

werden euer eigener Lebensgrund sein, da Jesus in jedem Bruder geliebt wird, bis zur Erlangung der Verewigung des Lächelns durch die Gemeinschaft der Herzen.

Die Wirklichkeit der schwerwiegenden Verfolgungen, die das Leben verdüstern, ist Beweis des Hasses, der unvermeidbar entsteht und sich in der Verleumdung weidet für den Untergang der törichten und unschuldigen Seelen.

Marianitinnen und Johannisse, seiet Seelen, die fähig sind zu vergeben, denn in der Vergebung liegt das Sich-Auflösen der Möglichkeit, jene treffen zu können, die mit Liebe auf Hass zu antworten wissen.

Fühlt euch als neu geborene Seelen durch den Sieg selbst, den Jesus über den Tod mit der Auferstehung erlangt hat, als Frucht und neuer Same einer Vergebung, die den Namen Barmherzigkeit hat.

Das Licht für das Entstehen einer neuen Welt hat seine Quelle im heiligsten Herzen Jesu, Der glorreicher Lebensbaum ist.

Jede durch die Vergebung geheilte Seele, wird durch die eucharistische Kommunion in Jesus, mit Jesus und für Jesus wird Tochter und reiche Erbin des Lichtes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, wie auch Vermittlerin Ihrer brennenden Liebe.

Seiet anspruchsvolle Seelen, was die mystische Vollkommenheit betrifft, die unerlässlich ist, um in euch das Licht des geistigen Lebens sichtbar zu machen, das ohne euer Wissen Seelen und Körper heilt, durch die zeugende und rettende Gegenwart der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in euch.

Liebt und dankt für euer Sein als „Korollen“, die am Lebensbaum...Jesus, erblüht sind!

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 9. Der Herr wird jede gerechte Klage trösten

8.11.2003  
Psalm 69(68) – „Klagelied“

In den Stunden der Angst wendet euch an mein Herz und sagt: „Meine Mutter, meine Zuversicht“, in der treuen Erfüllung der Fürbitte, die aus meinem Herzen zum heiligsten Herzen Jesu und von Jesus zum Vater vordringt, damit die göttliche Auserwählung jene Fälle unterstützt und für sie sorgt, in denen die Suche nach Gott verzweifelt und das menschliche Herz wahrhaftig niedergeschlagen ist.

*Rette mich, o Gott! Denn die Wasser sind bis an die Seele gekommen.*

*Ich bin versunken in tiefen Schlamm, und kein Grund ist da; in Wassertiefen bin ich gekommen, und die Flut überströmt mich.*

*Ich bin müde vom Rufen, entzündet ist meine Kehle; meine Augen schwinden hin, harrend auf meinen Gott.*

*Mehr als die Haare meines Hauptes sind derer, die ohne Ursache mich bassen; mächtig sind meine Vertilger, die ohne Grund mir feind sind; was ich nicht geraubt habe, muß ich alsdann erstatten.*

*Du, o Gott, weißt um meine Torheit, und meine Vergehungen sind dir nicht verborgen.*

*Laß nicht durch mich beschämt werden, die auf dich barren, Herr, Jahwe der Heerscharen! Laß nicht durch mich zu Schanden werden, die dich suchen, Gott Israels!*

*Denn deinetwegen trage ich Hohn, hat Schande bedeckt mein Antlitz.*

*Entfremdet bin ich meinen Brüdern, und ein Fremdling geworden den Söhnen meiner Mutter.*

*Denn der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt, und die Schmähungen derer, die dich schmähben, sind auf mich gefallen.*

*Als ich weinte, und meine Seele im Fasten war, da wurde es mir zu Schmähungen;*

*als ich mich in Sacktuch kleidete, da ward ich ihnen zum Sprichwort.*

*Die im Tore sitzen, reden über mich, und ich bin das Saitenspiel der Zecher.*

*Ich aber, mein Gebet ist zu dir, Jahwe, zur Zeit der Annehmung. O Gott, nach der Größe deiner Güte, erböre mich nach der Wahrheit deines Heils!*

*Ziehe mich heraus aus dem Schlamm, daß ich nicht versinke! Laß mich errettet werden von meinen Hassern und aus den Wassertiefen!*

*Laß die Flut der Wasser mich nicht überströmen, und die Tiefe mich nicht verschlingen; und laß die Grube ihren Mund nicht über mir verschließen!*

*Erböre mich, Jahwe! Denn gut ist deine Güte; wende dich zu mir nach der Größe deiner Erbarmungen!*

*Und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knechte! Denn ich bin bedrängt; eilends erböre mich!*

*Nabe meiner Seele, erlöse sie; erlöse mich um meiner Feinde willen!*

*Gepriesen sei der Herr! Tag für Tag trägt er unsere Last; Gott ist unsere Rettung. (Sela.)*

*Gott ist uns ein Gott der Rettungen, und bei Jahwe, dem Herrn, stehen die Ausgänge vom Tode.*

*Gewiß, Gott wird zerschmettern das Haupt seiner Feinde, den Haarscheitel dessen, der da wandelt in seinen Vergehungen.*

*Der Herr sprach: Ich werde zurückbringen aus Basan, zurückbringen aus den Tiefen des Meeres,*

*auf daß du deinen Fuß in Blut badest, und die Zunge deiner Hunde von den Feinden ihr Teil habe.*

*Gesehen haben sie deine Züge, o Gott, die Züge meines Gottes, meines Königs im Heiligtum.*

*Voran gingen Sänger, danach Saitenspieler, inmitten tamburinschlagender Jungfrauen.*

*"Preiset Gott, den Herrn, in den Versammlungen, die ihr aus der Quelle Israels seid!"*

*Da sind Benjamin, der Jüngste, ihr Herrscher, die Fürsten Judas, ihr Haufe, die Fürsten Sebulons, die Fürsten Naphtalis.*

Nun, Marianitinnen und Johannesse, fährt mit dem fort, was der Göttliche Wille eurem Herzen als Weg, Wahrheit und Leben zeigt; seiet Teil der großen Scharen der Siegesboten: Der Herr kündigt dies an und ich beschütze euch mit meinem Mantel.

Ich segne euch,

*Geboten hat dein Gott deine Stärke. Stärke, o Gott, das, was du für uns gewirkt hast!*

*Um deines Tempels zu Jerusalem willen werden Könige dir Geschenke bringen.*

*Schildt das Tier des Schilfes, die Schar der Stiere mit den Kälbern der Völker; jeder wird sich dir unterwerfen mit Silberbarren. Zerstreue die Völker, die Lust haben am Kriege!*

*Es werden kommen die Großen aus Ägypten; Äthiopien wird eilends seine Hände ausstrecken zu Gott.*

*Ihr Königreiche der Erde, singet Gott, besinget den Herrn, (Sela)*

*den, der da einherfährt auf den Himmeln, den Himmeln der Vorzeit! Siehe, er läßt seine Stimme erschallen, eine mächtige Stimme.*

*Gebet Gott Stärke! Seine Hobeit ist über Israel und seine Macht in den Wolken.*

*Furchtbar bist du, Gott, aus deinen Heiligtümern her; der Gott Israels, er ist es, der Stärke und Kraft gibt dem Volke.*

*Gepriesen sei Gott!*

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 5. In euch, Marianitinnen und Johannesse, habe ich den von Jesus mir geschenkten Frühling

11.10.12003

Psalm 65(64)-„Dankhymnus“

Das Verweilen vor der heiligsten Eucharistie, wo das Schweigen Dankhymnus der Tiefe des Herzens ist, ist Ausführung der heiligen menschlich-göttlichen Eintracht für das in jedem Herzen zukünftige Ausbrechen des Wunders der göttlichen Liebe.

Das engelhafte Beispiel sei in euch und für euch, Marianitinnen und Johannesse, durch den Fluss der Gnaden, der in seinem Gurgeln euch zu danken anleitet und zu erkennen gibt, dass:

*Deiner harrt schweigend der Lobgesang, o Gott, in Zion, und dir wird bezahlt werden das Gelübde.*

*Hörer des Gebets! Zu dir wird kommen alles Fleisch.*

*Ungerechtigkeiten haben mich überwältigt; unsere Übertretungen, du wirst sie vergeben.*

*Glücklich der, den du erwählst und herzunahen lässest, daß er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden gesättigt werden mit dem Guten deines Hauses, dem Heiligen deines Tempels.*

*Du wirst uns antworten durch furchtbare Dinge in Gerechtigkeit, Gott unseres Heils, du Zuversicht aller Enden der Erde und der fernsten Meere!*

*Der die Berge feststellt durch seine Kraft, umgürtet ist mit Macht, der da stillt das Brausen der Meere, das Brausen ihrer Wellen und das Getümmel der Völkerschaften.*

*Und es fürchten sich die Bewohner der Enden der Erde, vor deinen Zeichen; du machst jauchzen die Ausgänge des Morgens und des Abends.*

*Du hast die Erde beimgesucht und ihr Überfluß gewährt, du bereicherst sie sehr: Gottes Bach ist voll Wassers. Du bereitest ihr Getreide, wenn du sie also bereitest.*

*Du tränkest ihre Furchen, ebnest ihre Schollen, du erweichst sie mit Regengüssen, segnest ihr Gewächs.*

*Du hast gekrönt das Jahr deiner Güte, und deine Spuren triefen von Fett.*

*Es triefen die Auen der Steppe, und mit Jubel umgürten sich die Hügel.*

*Die Triften bekleiden sich mit Herden, und die Täler bedecken sich mit Korn; sie jauchzen, ja, sie singen.*

Heilig und überreich zögert die Vorsehung nicht, sich zu schenken, indem sie das Staunen der Menschheit für eine so große Üppigkeit erweckt, die danach trachtet, Frucht und Zeichen der Großmütigkeit Gottes zu sein, Der alles sieht und für alles sorgt.

Marianitinnen und Johannisse, seiet anbetender und spontaner Dank an Gott, denn in euch sind die Ursache der Liebe und die ewige Glückseligkeit.

Wisset zu erkennen, in welchem Ausmaß Jesus Selbst in eurem Herzen innewohnt, damit es die Spitze der Spiritualität erobere, die im Göttlichen Willen wirkt, liebt und euch Sein Sein als Dankhymnus an den Vater begreifen lässt, dadurch, dass ihr euch in Ihm, mit Ihm und für Ihn eins gemacht habt.

Werdet euch bewusst und erkennt, was eure Seele auf mächtige und harmonische Weise Stunde für Stunde erobert und dankt, denn „Selig jener, den der Heilige Geist auserwählt und zu Sich gerufen hat...“.

Das Leben, das an Hand der Liebe geführt wird, kann nichts anderes als ins Staunen versetzen und zum Danken anleiten für die Gnade und die Freude, die Wahrheit bezeugen zu können, dass Gott die Liebe ist.

Auf mein Mutterherz zu hören, sei für euch Grund der Begegnung, des Gebetes und des Dankhymnus, denn in euch, Marianitinnen und Johannisse, habe ich den von Jesus mir geschenkten Frühling, um Freude für das Kommen der Glorie Seines Reiches zu sein.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 8. Ihr seid Teil der großen Schar der Siegesboten

1.11.2003

Psalm 68 (67)“Jahwes Triumphzug“

Euch, Marianitinnen und Johannisse, die ihr euch auf überzeugte und beharrliche Weise für den göttlichen Ruhm Jesu, des Erlösers, einsetzt, biete ich die Möglichkeit an, Lympe des Dankes für all das zu sein, was Gott im festen Wert Seiner göttlichen Neuheiten vorausgeschickt hat und was Er in der jetzigen Zeit, die reich an Macht der Liebe und des Gebetes ist, folgen lässt:

*Möge Gott aufstehen! Mögen sich zerstreuen seine Feinde, und vor ihm fliehen seine Hasser!*

*Wie Rauch vertrieben wird, so wirst du sie vertreiben; wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so werden die Gesetzlosen umkommen vor dem Angesicht Gottes.*

*Aber freuen werden sich die Gerechten, sie werden frolocken vor dem Angesicht Gottes und jubeln in Freude.*

*Singet Gott, besinget seinen Namen! Machet Bahn dem, der einberfährt durch die Wüsteneien, Jah ist sein Name, und frolocket vor ihm!*

*Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung.*

*Gott läßt Einsame in einem Hause wohnen, führt Gefangene hinaus ins Glück; die Widerspenstigen aber wohnen in der Dürre.*

*Gott, als du auszogest vor deinem Volke, als du einerschrittest durch die Wüste, (Sela) da bebte die Erde, -auch troffen die Himmel vor Gott-jener Sinai vor Gott, dem Gott Israels.*

*Reichlichen Regen gossst du aus, o Gott; dein Erbteil-wenn es ermattet war, richtetest du es auf.*

*Deine Schar hat darin gewohnt; du bereitetest in deiner Güte für den Elenden, o Gott!*

*Der Herr erläßt das Wort; der Siegesbotinnen ist eine große Schar.*

*Die Könige der Heere fliehen, sie fliehen, und die Hausbewohnerin verteilt die Beute.*

*Wenn ihr zwischen den Hürden lieget, werdet ihr sein wie die Flügel einer Taube, die überzogen sind mit Silber, und ihre Schwingen mit grüngelbem Golde.*

*Wenn der Allmächtige Könige darin zerstreut, wird es schneeweiß auf dem Zalmon.*

*Der Berg Basans ist ein Berg Gottes, ein gipfelreicher Berg ist der Berg Basans.*

*Warum blicket ihr neidisch, ihr gipfelreichen Berge, auf den Berg, den Gott begehrt hat zu seinem Wohnsitz? Auch wird Jahwe daselbst wohnen immerdar.*

*Der Wagen Gottes sind zwei Zehntausende, Tausende und aber Tausende; der Herr ist unter ihnen: -ein Sinai an Heiligkeit.*

*Du bist aufgefahren in die Höhe, du hast die Gefangenschaft gefangen geführt; du hast Gaben empfangen im Menschen, und selbst für Widerspenstige, damit Jahwe, Gott, eine Wohnung habe.*

beizutragen, indem ihr es über den unendlichen mystischen Wert unterrichtet, den die Heilige Eucharistie darstellt und verbreitet, damit alle Grenzen der Erde Gott segnen und fürchten mögen.

Die Offenbarung in den Herzen, die aus der heiligen Eucharistie kommt, die als Brot täglichen Lebens aufgenommen worden ist, ist göttliche Weisheit, die dem Leben selbst Geschmack und Intellekt schenkt, das endlich liebt und sie seinerseits mit der Freude eines neues Liedes im Herzen offenbaren kann.

In der Wahrheit, dass Gott die Liebe ist, werden alle Nationen an der Wirklichkeit heranreifen, um goldene Ernte für die Kornkammern Gottes zu sein.

Vertraut euch meiner mütterlichen Freude an, euer Sein als goldene Ähren an mein Herz drücken zu können, durch die Freude Jesu, sie segnen zu können und sie zu geweihten Hostien zu machen als Opfer an den Vater.

Seiet gebenedeite Ernte des Wertes der Evangelisation, die immer mehr die Kenntnis der frohen Botschaft verbreitet und die jede Seele mit Glaube, Hoffnung und Liebe nährt.

Nur so wird euch kein Sturm im Leben niederreißen und mit Freude könnt ihr Gott zujubeln durch den wahren Reichtum der Ernte heiliger Seelen.

Liebt also die Wahrheit, als Same in eurem Leben, der wächst und mit dem lebendigen Wasser des Wortes und in Gemeinschaft mit der Sonne des Lebens Früchte bringt, das Jesus Eucharistie ist.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 6. Seiet jetzt und immer: Hymnus, Lobpreis und Danksagung

18.10.2003

Psalm 66(65) – „Danklied des Volkes“

Euch, meine Töchter und Söhne, sage ich: Die Eindringlichkeit der Danksagung möge nie von euch weichen, damit Gott eurem Herzen ständig die Wundertaten Seines Seins als Liebe zeigen kann.

*Jauchzet Gott, ganze Erde!*

*Besinget die Herrlichkeit seines Namens, machet herrlich sein Lob!*

*Sprechet zu Gott: Wie furchtbar sind deine Werke! Wegen der Größe deiner Stärke unterwerfen sich dir deine Feinde mit Schmeichelei.*

*Die ganze Erde wird dich anbeten und dir Psalmen singen; sie wird besingen deinen Namen. (Sela.)*

*Kommet und sehet die Großtaten Gottes; furchtbar ist er in seinem Tun gegen die Menschenkinder.*

*Er wandelte das Meer in trockenes Land, sie gingen zu Fuß durch den Strom; da freuten wir uns in ihm.*

*Er herrscht durch seine Macht auf ewig; seine Augen beobachten die Nationen. -Daß sich nicht erheben die Widerspenstigen! (Sela.)*

*Preiset, ihr Völker, unseren Gott, und lasset hören die Stimme seines Lobes; der unsere Seele am Leben erhalten und nicht zugelassen hat, daß unsere Füße wankten!*

*Denn du hast uns geprüft, o Gott, du hast uns geläutert, wie man Silber läutert.*

*Du hast uns ins Netz gebracht, hast eine drückende Last auf unsere Lenden gelegt.*

*Du hast Menschen reiten lassen auf unserem Haupte; wir sind ins Feuer und ins Wasser gekommen, aber du hast uns herausgeführt zu überströmender Erquickung.*

*Ich will eingehen in dein Haus mit Brandopfern, will dir bezahlen meine Gelübde,*

*wozu sich weit aufgetan meine Lippen, und die mein Mund ausgesprochen hat in meiner Bedrängnis.*

*Brandopfer von Mastvieh will ich dir opfern samt Räucherwerk von Widdern; Rinder samt Böcken will ich opfern. (Sela.)*

*Kommet, höret zu, alle, die ihr Gott fürchtet, und ich will erzählen, was er an meiner Seele getan hat.*

*Zu ihm rief ich mit meinem Munde, und seine Erhebung war unter meiner Zunge.*

*Wenn ich es in meinem Herzen auf Frevel abgesehen hätte, so würde der Herr nicht gehört haben.*

*Doch Gott hat gehört, er hat gemerkt auf die Stimme meines Gebets.*

*Gepriesen sei Gott, der nicht abgewiesen hat mein Gebet, noch von mir abgewandt seine Güte!*

Marianitinnen und Johannisse, die Nahrung der göttlichen Weisheit ist euch gerne reichlich verteilt worden, um immer besser eure Rolle als wahre Jüngerinnen Jesu auszuführen, in einer Epoche, die reich an Talenten ist und die für die Erkenntnis dessen auszuüben sind, was die Gegenwart oder die Zukunft jenen Seelen reserviert, die von Jesus Selbst als Schwestern, Brüder und Mütter bezeichnet werden, da sie den Göttlichen Willen aufgenommen und geliebt haben.

Die Einfachheit, dem Herrn zu folgen, ist der Sanftmut zu Eigen, sich von Seiner gebenedeiten und heiligen Liebe führen zu lassen, im allgemeinen Glauben an Sein Wort und dem Wirken in Seinem Namen, um auszurufen: „Wie herrlich sind Deine Werke!“

Die Wahrheit, die ihr heute verkostet, ist die Wahrheit seit jeher, die mich zu eurer Mutter gemacht hat und die das Böse noch kreuzigen möchte, aber Jesus, die Wahrheit, ist auferstanden, um jede Seele zu retten, um jedes Gebet anzuhören und es zu erhören, denn Jesus ist unendliche Barmherzigkeit.

Seiet Wert der Gnade, die Gott die erhaltene Barmherzigkeit und das Frohlocken des Herzens anerkennt in der Danksagung am Altar, von dem aus Jesus und ich euch segnen und euch auf den Straßen der Welt führen.

Seiet jetzt und immer Hymnus, Lobpreis und Danksagung, denn Gott ist der Stimme eures Gebetes gegenüber wachsam.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 7. Die Wahrheit ist Same, der wächst und Früchte mit dem lebendigen Wasser des Wortes bringt

25.10.2003

Psalm 67 (66) – „Erntedanklied“

In der Sakralität der Liebe ermächtigt Gott die Erde, für euch Mutter zu sein mit dem Glanz ihrer Ernten, ihrer Früchte, um euch zu ernähren und üppige und heilige Nationen zu sein, die den Wert der Rettung auszurufen wissen, zu der euch Gott Selbst vorausbestimmt hat.

*Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse sein Angesicht leuchten über uns, (Sela)*

*daß man auf der Erde erkenne deinen Weg, unter allen Nationen deine Rettung!*

*Es werden dich preisen die Völker, o Gott; es werden dich preisen die Völker alle.*

*Es werden sich freuen und jubeln die Völkerschaften; denn du wirst die Völker richten in Geradheit, und die Völkerschaften auf der Erde, du wirst sie leiten. (Sela.)*

*Es werden dich preisen die Völker, o Gott; es werden dich preisen die Völker alle.*

*Die Erde gibt ihren Ertrag; Gott, unser Gott, wird uns segnen.*

*Gott wird uns segnen, und alle Enden der Erde werden ihn fürchten.*

Auf priesterliche Weise segnet Jesus und hat Sich zum Opfer gemacht, um reine Nahrung für eure Seele zu sein.

Ernten und goldenes Getreide wogen hin und her, um der Menschheit das ganze gebenedeite Brot anzubieten, das das Opfer Jesu und Seine barmherzige Liebe reicht.

Das gemeinsame Gebet nach der Jahresernte ist Lobpreis, der den Wert der Rettung des lebendigen Brotes erkennt, Das vom Himmel herabgestiegen ist.

Gebenedeit seien die geweihten Hände, die zu Gott die Frucht der menschlichen Arbeit erheben, damit sie zur gebenedeiten Frucht des Leibes, der Seele und der Gottheit Jesu, des Retters, wird.

Marianitinnen und Johannisse, für euch sei es ein Vergnügen, an der Explosion des Lebens in jedem Herzen